

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069 3509

PRESSEMITTEILUNG

27. November 2019

Sopranistin Julia Grüter mit dem Kulturpreis Theater der IHK-Kulturstiftung der mittelfränkischen Wirtschaft ausgezeichnet

Am 26. November 2019 wurde Julia Grüter, seit der Spielzeit 2018/19 Mitglied des Opernensembles am Staatstheater Nürnberg, von der IHK-Kulturstiftung der mittelfränkischen Wirtschaft mit dem IHK-Kulturpreis Theater 2019 ausgezeichnet. Die Preise wurden im Rahmen einer Feierstunde in den Nürnberger Kammerspielen von IHK-Präsident Dirk von Vopelius sowie von Dr. Michael Rödl übergeben. Neben der Sopranistin wurden der Regisseur Barish Karademir und Julia Templer und Patricia Probst vom TanzRaum Weißenburg mit dem IHK-Kulturpreis Theater geehrt.

Seit dem 23. November ist Julia Grüter als Calisto in der Opern-Inszenierung von Cavallis „La Calisto“ am Staatstheater Nürnberg zu erleben.

In der Begründung der Jury heißt es: „Die 1989 geborene Sopranistin Julia Grüter konnte bereits in jungen Jahren mit internationalen Auftritten sowie als Preisträgerin in mehreren Gesangswettbewerben glänzen. Bereits während ihres Studiums an der Musikhochschule Münster überzeugte sie durch zahlreiche Partien in Opern und Operetten. Sie ist eines der derzeit größten Talente im Stimmfach Lyrischer Sopran. Seit Beginn der laufenden Spielzeit begeistert sie das Nürnberger Opernpublikum mit ihrer klaren, hellen und mühelos geläufigen Stimme. Mit ihren unangestregten, immer sicheren Höhen und tiefen Registern kann sie jegliche Arien in jedem Takt voll und rund klingen lassen. In Nürnberg sang sie bisher in den Neuinszenierungen „Xerxes“ (Romilda), „Così fan tutte“ (Fiordiligi) und in der Wiederaufnahme „Hänsel und Gretel“ (Gretel). Zu Julia Grüters musikalischer Begabung gesellt sich eine große Ausstrahlung und ein sicherer Instinkt für die dramatische Situation, womit sie sich in kurzer Zeit in die Herzen der Zuschauer gesungen und gespielt hat. Durch ihre Natürlichkeit und Authentizität vermittelt Julia Grüter einen unmittelbaren Zugang zu jeder Rolle, die ihr anvertraut ist.“

Die IHK-Kulturstiftung vergibt den Theaterpreis seit 1997 alle zwei Jahre an herausragende mittelfränkische junge Künstler und Ensembles. Die Vergabe des Preises, der die Förderung der regionalen Kulturlandschaft zum Ziel hat, erfolgt alle zwei Jahre im Wechsel mit dem „IHK-Kulturpreis Literatur“. Der Jury gehörten in diesem Jahr Jens-Daniel Herzog (Staatsintendant Staatstheater Nürnberg) als Vorsitzender, Werner Müller (Intendant Stadttheater Fürth), Klaus Häffner (freier Journalist und früherer Leiter des Bayerischen Rundfunks Studio Franken) sowie Dr. Dieter Riesterer (Vorstand der IHK-Kulturstiftung der mittelfränkischen Wirtschaft) an. Die Auszeichnung, die mit insgesamt 10 000 Euro dotiert ist und von Rödl & Partner gesponsert wird, wird für hervorragende künstlerische Leistungen in der Region vergeben.

In der Spielzeit 2019/20 war und ist Julia Grüter unter anderem in „Don Carlos“ (Premiere 29.9.2019), „La Calisto“ (Premiere 23.11.2019) und „Manon“ (Premiere 18.01.2020) auf der Opernbühne zu erleben. Darüber hinaus singt sie bei dem Operettenliederabend „Lieder im Gluck“ am 19. April 2020, dem 8. Kammerkonzert unter dem Titel „250 Jahre Beethoven“ am 28. Juni und dem Sommernachts-Benefizkonzert am 9. Juli 2020.

Biografie Julia Grüter

Julia Grüter studierte zunächst Schulmusik mit Hauptfach Gesang in Dortmund und setzte nach Abschluss ihres Bachelors ihr Studium an der Musikhochschule Münster fort. Dort schloss sie 2016 ihr Gesangstudium mit Schwerpunkt Oper sowie ein Opernzertifikat bei Dr. Zelotes Edmund Toliver mit Bestnoten ab. Meisterkurse bei Brigitte Fassbaender und Mireille Delunsch erweiterten ihre Ausbildung.

Ihre Auftritte führten die junge Sopranistin bislang durch Deutschland und Österreich sowie nach Italien und Rumänien, wo sie unter anderem mit Orchestern wie dem WDR Funkhausorchester, dem Linzer Brucknerorchester und mit den Dortmunder Philharmonikern arbeitete. Gemeinsam mit ihrer Pianistin ist Julia Grüter zweite Preisträgerin des Internationalen Liedduo-Wettbewerbs Ratingen 2015 und wurde im selben Jahr als Stipendiatin des Dortmunder Richard-Wagner-Verbandes ausgewählt. 2017 überzeugte sie beim zweiten Linzer Operettenwettbewerb und gewann sowohl den 1. Preis als auch den Publikumspreis. Noch während ihrer Studienzeit in Münster startete sie in ihr erstes Engagement an der Hamburger Kammeroper, wo sie in der Spielzeit 2015/2016 die Partien der Gräfin („Le nozze di Figaro“) und Donna Anna („Don Giovanni“) übernahm. Seit der Saison 2016/2017 war Julia Grüter Mitglied im neu gegründeten oberösterreichischen Opernstudio in Linz und war im Musiktheater bislang unter anderem in den Rollen Gretel („Hänsel und Gretel“) und Otilie („Im weißen Rössl“) zu sehen, sowie als Harey („Solaris“), Clarice („Die Welt auf dem Monde“), Lena („Leonce und Lena“) und Rosinda („La Rosinda“). Im Theater an der Rott in Eggenfelden verkörperte sie jüngst die Partie der Hanna Glawari in „Die lustige Witwe“. Seit der Spielzeit 2018/19 ist Julia Grüter Mitglied des Opernensembles am Staatstheater Nürnberg.